

- Essenz:** Liebliche Kinder, in Stille zu bleiben, ist eine große Tugend. Wenn ihr still bleibt und euch an den Vater erinnert, könnt ihr ein riesiges Einkommen verdienen.
- Frage:** Welche Worte, die „Verzicht auf Karma“ bedeuten, solltet ihr nicht aussprechen?
- Antwort:** „Wenn das Drama es vorsieht, werde ich es tun.“ Baba sagt: Das ist so, als ob man dem Handeln (Karma) entsagt. Es ist unerlässlich, Handlungen zu verrichten, denn ohne etwas zu tun, könnt ihr nicht einmal ein Glas Wasser erhalten. Ihr solltet deshalb nicht sagen: „Wenn es im Drama vorgesehen ist...“ und euch dabei um nichts kümmern. Wenn ihr im neuen Königreich einen hohen Status beanspruchen wollt, dann bemüht euch auch intensiv.

Om Shanti. Zuerst einmal werdet ihr Kinder gewarnt: „Erinnert euch an den Vater und an eure Erbschaft. Manmanabhav.“ Diese Worte wurden von Vyas geschrieben. Der Vater lehrte jedoch nicht in Sanskrit. Der Vater erklärt in Hindi. Er sagt zu den Kindern: Erinnert euch an euren Vater und auch an eure Erbschaft. Das ist leicht verständlich: Kinder, erinnert euch an Mich, euren Vater. Ein leiblicher Vater sagt nicht zu seinen Kindern: Kinder, erinnert euch an mich, euren Vater. Das ist etwas Neues. Der Vater sagt: Oh Kinder, erinnert euch an Mich, euren Unkörperlichen Vater! Ihr Kinder versteht, dass der Spirituelle Vater zu euch Seelen spricht. Eigentlich ist es nicht richtig, den Kindern immer wieder sagen zu müssen, dass sie sich an den Vater erinnern sollen, denn ihr versteht ja, dass es eure Aufgabe/Pflicht ist, euch an den Spirituellen Vater zu erinnern, da nur dann euer Fehlverhalten enden wird. Kinder, versucht, ständig in Erinnerung zu bleiben. Momentan ist noch niemand dazu fähig, in ständiger Erinnerung zu verweilen, es braucht Zeit. Sogar dieser Baba sagt, er könne nicht ständig in Erinnerung sein. Diese Stufe wird erst am Ende stabil sein. Die wichtigste Bemühung von euch Kindern ist die Erinnerung an den Vater. Die Erbschaft erhält man von Shiv Baba. Dies bezieht sich auf die Menschen Bharats. Die Gründung des Königreichs der Gottheiten findet statt. Die Gründung anderer Religionen ist einfach. Die Anhänger einer Religion folgen einfach ihrem Gründer hierher. Die Seelen, die zum Gottheitendharma gehören, müssen durch dieses Wissen erhoben werden. Das erfordert Bemühungen. In der Gita wird nicht erwähnt, dass der Vater im Übergangszeitalter kommt, um ein Königreich zu errichten. Stattdessen steht geschrieben, dass die Pandavas in die Berge gingen und eine völlige Auslöschung etc. stattgefunden habe. Tatsächlich war es jedoch nicht so. Ihr studiert jetzt für eure zukünftigen 21 Leben. In anderen Schulen lernt man für die Gegenwart. Weise und Heilige lehren für die Zukunft, da sie glauben, dass sie ihren Körper ablegen, in das Land der Befreiung gehen und mit dem Brahmelement verschmelzen werden. Sie glauben, dass die Seelen in der Höchsten Seele aufgehen. Deshalb sind ihre Lehren auch auf die Zukunft gerichtet. Es ist jedoch nur der Spirituelle Vater und niemand sonst, der euch für die Zukunft lehrt. Man erinnert sich daran, dass nur der Eine der Spender der Erlösung für alle ist. Sie alle haben Unrecht. Nur der Vater kommt und erklärt euch. Jene Menschen machen weiterhin spirituelle Bemühungen. Ihre spirituellen Bemühungen, um im Brahmelement aufzugehen, sind falsch. Niemand wird in irgendetwas aufgehen. Das große Brahmelement ist nicht Gott. Das ist alles falsch. Im Land der Unwahrheit verbreitet jeder Unwahrheiten. In jenem Land der Wahrheit sagt jeder die Wahrheit. Ihr wisst, dass Bharat einst das Land der Wahrheit war. Jetzt ist es ein Land der Falschheit. Der Vater kommt nur in Bharat. Die Menschen feiern auch Shivas Geburtstag, aber sie wissen nicht, dass Shiva kam und Bharat in das Land der Wahrheit verwandelte. Sie glauben nicht, dass Er kommt, und sie sagen, dass Er jenseits von Namen

und Gestalt sei. Sie singen zwar das Lob, dass Er der Läuterer und der Ozean des Wissens sei, aber sie singen es wie Papageien. Nur der Vater selbst kommt und erklärt euch alles. Die Menschen feiern Krishnas Geburtstag und es gibt auch den Geburtstag der Gita. Sie sagen, dass Krishna gekommen sei und die Gita gesprochen habe. Niemand weiß etwas über Shivas Geburtstag oder was Er tat und wann Er kam. Könnte Er kommen, wenn Er, wie sie sagen, jenseits von Namen und Gestalt wäre? Der Vater sagt: Ich bin hier und erkläre euch Kindern dieses Wissen und dann verschwindet es wieder. Der Vater sagt selbst: Ich komme und mache Bharat wieder einmal zum Himmel. Es muss jemanden geben, der der Läuterer ist. Alles dreht sich um Bharat. Bharat ist das Land, das unrein wird. Nur in Bharat rufen die Menschen den Läuterer. Die Menschen sagen selbst, dass diese Welt das Königreich der Gottlosen sei. Sie stellen weiterhin Bomben her. Dadurch wird Zerstörung stattfinden. Sie treffen dafür Vorbereitungen und es scheint, als ob Ravan sie dazu inspiriere. Wann wird Ravans Königreich enden? Die Menschen Bharats sagen: „Wenn Krishna kommt.“ Ihr erklärt, dass Shiv Baba gekommen ist. Er ist der Spender der Erlösung für alle. Der Vater sagt: **Erinnert euch an Mich!**

Niemand sonst kann diese Worte sagen. Nur der Vater sagt: **Erinnert euch an Mich** und die Legierung wird entfernt! Ihr Seelen wart einst satopradhan, aber jetzt habt ihr eine Legierung in euch. Diese Legierung kann nur durch Erinnerung wieder entfernt werden. Dies wird „Pilgerreise der Erinnerung“ genannt. Ich allein bin der Läuterer. Indem ihr euch an Mich erinnert, wird die Last eurer Vergehen entfernt. Man nennt es „Yogafeuer“. Gold setzt man dem Feuer aus, um Unreinheiten zu entfernen. Es wird auch ins Feuer gelegt, um Legierung hineinzumischen. Der Vater sagt: Jenes ist der Scheiterhaufen der Sinneslust. Dies hier ist der Scheiterhaufen des Wissens. Die Legierung wird durch dieses Yogafeuer entfernt und ihr werdet würdig, in das Land Krishnas zu gehen. Die Menschen rufen Krishna an seinem Geburtstag. Ihr wisst, dass Krishna seine Erbschaft vom Vater erhielt. Krishna war der Meister des Himmels. Der Vater gab Krishna diesen Status. Radhe und Krishna wurden dann Lakshmi und Narayan. Die Menschen feiern den Geburtstag von Radhe und Krishna. Niemand versteht etwas über Lakshmi und Narayan, die Menschen sind völlig durcheinander. Ihr Kinder versteht jetzt die Zusammenhänge und deshalb müsst ihr anderen alles erklären. Fragt sie zuerst: „In der Gita steht: **Erinnert euch ständig an Mich allein!**“ Wer hat das gesagt?“ Sie glauben, dass es Krishnas gesagt habe. Ihr wisst, dass Gott unkörperlich ist und dass ihr von Ihm die höchsten und erhabensten Richtlinien erhaltet. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Allerhöchste. Seine Richtlinien sind definitiv die allerhöchsten. Durch den Shrimat dieses Einen erfährt jede Seele Erlösung. Nicht einmal Brahma, Vishnu oder Shankar kann der Titel „Gott der Gita“ gegeben werden. Die Menschen behaupten, dass Shri Krishna, ein körperliches Wesen, der Gott der Gita sei. Das beweist, dass auf jeden Fall irgendwo ein Fehler vorliegt. Ihr versteht, dass dies ein großer Fehler der Menschen ist. Nur der Vater lehrte Raja Yoga. Nur Er ist der Läuterer. Stellt die großen Fehler zusammen (betont sie), die sie gemacht haben. Der erste Fehler ist, zu sagen, Gott sei allgegenwärtig. Der zweite ist, zu sagen, Krishna sei der Gott der Gita. Der nächste Fehler ist, zu sagen, der Kreislauf dauere hunderttausende von Jahren. Dies sind sehr schwerwiegende Fehler. Der Kreislauf kann keine hunderttausende von Jahren dauern. Gott kann nicht allgegenwärtig sein. Sie behaupten, Er würde alles durch Inspiration vollbringen, aber das ist falsch. Er reinigt euch nicht durch Inspiration. Der Vater sitzt hier persönlich vor euch und sagt: **Erinnert euch stets nur an Mich allein!** Das Wort „Inspiration“ ist falsch. Obwohl man sagt, dass Shankar die Menschen inspiriere, die Bomben etc. herzustellen, ist doch all das im Drama festgelegt. Die Flammen der Zerstörung gehen aus dem Opferfeuer hervor. Er inspiriert niemanden. Sie alle sind Instrumente für den Umbruch. Es ist im Drama so festgelegt. Jene gesamte Rolle spielt Shiv Baba. Weiterhin gibt es die Rollen von Brahma, Vishnu und Shankar. Brahma erschafft euch Brahmanen und ihr werdet dann

Meister im Lande Vishnus. Nachdem ihr dann durch den Kreislauf von 84 Leben gegangen seid, werdet ihr Teil der Familie Brahmas. Lakshmi und Narayan werden Saraswati und Brahma. Euch wurde erklärt, dass Er, Shiv Baba, euch durch ihn, Brahma, adoptiert. Auf diese Weise ist Brahma die Seniorsmutter. Sie, Mama, wird dann ein Instrument. Die Urne wird den Müttern gegeben. Saraswati wurde mit der größten Sitar dargestellt. Sie ist die Klügste von allen. Jedoch gibt es da keine Sitar und kein Harmonium etc. Die Murlis des Wissens von Saraswati waren sehr gut. Sie wird sehr verehrt. Man hat ihr viele Namen gegeben. Gottheiten werden angebetet. Ihr versteht nun, dass ihr hier anbetungswürdig werdet und danach Anbeter werdet, die ihre eigenen Denkmäler anbeten. Jetzt sind wir Brahmanen und wir werden dann anbetungswürdige Gottheiten. So wie der König und die Königin sind, so sind auch die Bürger. Für die Gottheiten, die einen hohen Status beanspruchten, wurden viele Tempel gebaut. Die Namen jener, die gut studieren und auch andere lehren, werden verherrlicht. Ihr versteht nun, dass ihr es seid, die hier anbetungswürdig werden und später wieder Anbeter sind. Shiv Baba ist immer anbetungswürdig. Die Gottheiten der Sonnendynastie werden Anbeter und dann Gläubige. Der Abstieg (die Treppe) derjenigen, die anbetungswürdig waren und dann Anbeter werden, wird sehr klar erklärt. Ihr könnt diese Zusammenhänge sogar erklären, ohne die Bilder zu benutzen. All dieses Wissen bleibt im Bewusstsein derjenigen, die dies hier studieren. Die Bewohner Bharats gehen die Treppe der 84 Leben hinauf und hinab und sie haben 84 Leben. Wir waren der Anbetung würdig und sind nun Anbeter geworden. Ihr versteht die Bedeutung von „Hum so, so hum“ sehr gut. Keine andere Seele kann die Höchste Seele sein. Der Vater hat euch die Bedeutung von „Hum so, so hum“ erklärt. Wir waren Gottheiten und dann wurden wir Krieger... Es gibt keine andere Bedeutung von „Hum so“. Es sind die Menschen Bharats, die zunächst anbetungswürdig und danach Anbeter werden. In anderen Religionen gibt es niemanden, der erst anbetungswürdig ist und dann Anbeter wird. Ihr werdet Mitglieder der Sonnen- und Monddynastien. Ihr habt so eine gute Erklärung erhalten! Wir waren Gottheiten. Wir Seelen wohnen im Land Nirwana. Dieser Kreislauf fährt fort sich zu drehen. Wenn ihr mit Leid konfrontiert werdet, erinnert ihr euch an den Vater. Der Vater sagt: Ich komme, wenn ihr Leid erfahrt, und verwandle die Welt.

Ich erschaffe keine neue Welt. Nein, Ich mache die alte Welt wieder neu. Der Vater kommt im Übergangszeitalter. Die neue Welt wird jetzt erschaffen. Diese alte Welt endet. Dies ist ein unbegrenzter Aspekt. Wenn ihr bereit seid, wird das gesamte Königreich bereitstehen. Welchen Status jeder von euch auch immer erlangen mag – dementsprechend bemüht ihr euch in jedem Kreislauf. Es sollte nicht so sein, dass ihr weiterhin die Bemühungen macht (abwartet), die „im Drama festgelegt“ sind. Strengt euch an und dann kann gesagt werden, dass ihr dieselben Bemühungen auch im vorigen Kreislauf gemacht habt. Den Bemühungen wird immer die größere Bedeutung zugesprochen. Verlasst euch nicht einfach nur auf euren Lohn. Eine Belohnung kann man nicht ohne Bemühung erhalten. Nicht einmal ein Glas Wasser könnt ihr trinken, ohne dass ihr euch bewegt. Der Begriff „dem Karma entsagen“ ist irreführend/falsch. Der Vater sagt: Ihr könnt zu Hause zusammen mit euren Familien leben. Baba veranlasst euch nicht, hier zu bleiben. Man hat sich an den Ausdruck „Zuflucht bei Ihm“ erinnert. Für die Kinder musste eine Bhatthi erschaffen werden, weil sie schikaniert wurden. Deswegen sind sie gekommen, um beim Vater Zuflucht zu suchen und Baba musste sie ihnen gewähren. Zuflucht findet man nur bei dem einen Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Bei den Gurus usw. findet man keine Zuflucht. Als die Kinder sehr schikaniert wurden, kamen sie, um Zuflucht zu finden. Die Menschen gehen unter solchen Umständen nicht zu Gurus. Sie gehen dort einfach nur so hin, wann es ihnen gerade passt. Ravan hat euch sehr gequält. Rama ist jetzt gekommen, um euch von Ravan zu befreien. Er bietet euch jetzt Schutz. Ihr sagt: „Baba, Ich gehöre zu Dir.“ Obwohl ihr zu Hause zusammen mit

euren Familien lebt, habt ihr Zuflucht bei Baba gesucht. „Baba, ich werde nur Deine Anweisungen befolgen.“ Der Vater gibt Shrimat: Während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammenlebt, erinnert euch an Mich und hört auf, euch an irgendjemand anderen zu erinnern. Nur durch die Erinnerung an Mich, werden eure Sünden beglichen. Es geht nicht darum, einfach nur Zuflucht zu suchen. Alles hängt von der Erinnerung ab. Nur der Vater kann auf diese Weise erklären. Die Kinder überlegen, wie so viele hunderttausende Kinder beim Vater bleiben könnten. Sogar die Bürger leben in ihrem eigenen Haus und nicht im Palast des Königs. Euch wird nur gesagt: Erinnert euch an den Einen. „Baba, ich gehöre zu Dir. Nur Du gibst uns die Erbschaft der Erlösung innerhalb einer Sekunde. Du lehrst uns Raja Yoga und machst uns zu Königen der Könige.“ Der Vater sagt: Diejenigen, die im vorigen Kreislauf ihr Erbe von Mir beansprucht haben, werden kommen und es wieder tun. Bis zum Ende muss jeder kommen und sein Erbe vom Vater beanspruchen. Weil ihr derzeit unrein seid, könnt ihr euch selbst nicht „Gottheiten“ nennen. Der Vater erklärt euch alles. Er sagt: Juwelen meiner Augen, als ihr im Goldenen Zeitalter wart, habt ihr vom ersten Tag an geherrscht (1.1.1.). Das Königreich der anderen Seelen beginnt, wenn die Anzahl der Menschen um hunderttausende gewachsen ist. Ihr braucht nicht zu kämpfen. Ihr beansprucht eure Erbschaft vom Vater durch Yogakraft. Bleibt still und erinnert euch einfach an den Vater und die Erbschaft. Am Ende werdet ihr still bleiben, weil diese Bilder usw. dann von keinem Nutzen mehr sein werden. Ihr werdet weise geworden sein. Der Vater sagt: Erinnert euch einfach an Mich und die Last eurer Vergehen wird von euch genommen. Ob ihr dies jetzt tut oder nicht, liegt bei euch. Werdet nicht vom Namen oder der Gestalt irgendeiner physischen Person eingenommen. Erinnert euch an den Vater, dann werden euch eure letzten Gedanken zu eurer Bestimmung führen. Ihr werdet dann zu Mir kommen. Diejenigen, die vollständig bestehen, erhalten ein Königreich. Alles hängt von der Pilgerreise der Erinnerung ab. Wenn ihr weiter voranschreitet, werden weiterhin viele Neue kommen und vorangehen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lasst euch nicht vom Namen oder der Gestalt irgendeiner Person vereinnahmen. Befolgt den Shrimat des einen Vaters und erhaltet Erlösung. Bleibt still.

2. Studiert sehr gut für eure zukünftigen 21 Leben und lehrt auch andere. Nur wenn ihr studiert und andere lehrt, wird euer Name verherrlicht.

Segen: Möget ihr multimillionenfach vom Schicksal/Glück begünstigt sein, indem ihr eure eigenen Anweisungen und die Anweisungen anderer auf der Basis von Shrimat beendet und ein Einkommen von Multimillionen verdient.

Wer Shrimat befolgt, kann keinen einzigen Gedanken fassen, der auf den eigenen Anweisungen oder den Anweisungen anderer beruht. Wenn das Tempo eurer Stufe nicht schnell vorangeht, wird ganz bestimmt etwas von euren eigenen Anweisungen oder den Anweisungen anderer mit Shrimat vermischt.

Anweisungen des Geistes sind die Gedanken, die entsprechend den begrenzten Sanskars einer Seele auftauchen und die Seele dann schwanken lassen. Prüft euch deshalb oder lasst euch von anderen prüfen. Geht keinen einzigen Schritt ohne Shrimat, denn nur dann werdet ihr ein multimillionenfaches Einkommen ansammeln und imstande sein,

multimillionenfach vom Schicksal/Glück begünstigt zu sein.

Slogan: Stets wohltätige Gefühle für alle im Geist zu haben, ist die Pflicht/Aufgabe einer Weltwohltäter-Seele.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Macht euer Fundament des Vertrauens stark und bleibt stets furchtlos und sorgenfrei.

Egal wie die Umstände auch sein mögen, die Kinder, deren Intellekt Vertrauen hat, werden sich selbst stets als siegreich erfahren, und zwar aufgrund der Kraft ihrer ursprünglichen Stufe, unabhängig von den Umständen. Auch wenn die Menschen der Welt oder diejenigen, die mit der Brahmanenfamilie in Verbindung und Beziehung stehen, denken oder sagen, ihr hättet eine Niederlage erlitten, so ist jene Niederlage keine Niederlage, sondern ein Sieg. Wenn irgendeine Dienstsituation, eine Zusammenkunft oder die Materie eurer ursprüngliche, erhabene Bewusstseinsstufe ins Schwanken bringt/erschüttert, dann ist das keine bindungsfreie Stufe. Befreit euch auch von dieser Bindung.